

kam zwar kaum zu einer intensiven Weiterarbeit an dem ihm zur Edition übertragenen Passauer Anonymus, doch nahm er sich weiterhin des von ihm für die MGH gewonnenen Bandes von Frau O. Limor (Jerusalem) an, der die Disputationen zwischen Juden und Christen in Ceuta (1179) und in Mallorca (1286) enthält (vgl. DA 44 S. V); der „im Prinzip abgeschlossene“ Band bedarf allerdings noch einer redaktionellen Überarbeitung. – Herr Borst hat seinen Editionsplan, der die komputistischen Schriften Hermanns des Lahmen zum Mittelpunkt hat (vgl. DA 45 S. V), erweitert; es sind jetzt insgesamt zwanzig Texte zum Abdruck vorgesehen, deren Überlieferung überraschend reich ist (bis zu 50 Handschriften); die Schriften Hermanns stehen zwar weiterhin im Mittelpunkt, aber es werden auch die Vorlagen und die Nachwirkung zu Hermann kritisch ediert und kommentiert. Entsprechend dem ausgeweiteten Inhalt soll das Werk den Titel „Schriften zur Zeitrechnung und Zeitmessung“ tragen. Über seine laufenden Forschungen hat Herr Borst in mehreren Beiträgen berichtet, am ausführlichsten in einem Sitzungsbericht der Heidelberger Akademie „Astrolab und Klosterreform an der Jahrtausendwende“ (Jahrgang 1989, Bericht 1). – Frau Dr. K. Utz Tresp (Fribourg) hat nach kritischer Aufarbeitung des Textes die „Akten des Waldenserprozesses von Freiburg i. Ü. aus dem Jahre 1430“ inhaltlich weiter erschließen können; als besonders ertragreich für prosopographische Fragen hat sich eine Durchsicht der beiden ersten Freiburger Bürgerbücher herausgestellt; die Akten von 1430 sollen durch weitere Zeugnisse, die im Anhang abgedruckt werden könnten, ergänzt werden; eine erste Auswertung der Quelle erscheint unter dem Titel „Das Fegfeuer in Freiburg. Erste Annäherung an die Akten des Freiburger Waldenserprozesses von 1430“ im laufenden Band der Freiburger Geschichtsblätter.

Schriftenreihe: Dr. D. Jasper muß das auf Diskette gespeicherte Register zu den fünf Bänden „Fälschungen im Mittelalter“ (Band 33, Teil 1–5) noch einer letzten harmonisierenden Durchsicht unterziehen; der Ausdruck könnte noch in diesem Jahr vonstatten gehen. Der anschließende Band 34, Prof. B. U. Huckers Biographie Kaiser Ottos IV., ist gesetzt und steht vor dem Umbruch. Einige neue Titel sind angeboten, doch verzögert sich erfahrungsgemäß die Abgabe der Manuskripte und damit die Möglichkeit der Prüfung.

Hilfsmittel: Das mit Hilfe des Tübinger Tustep-Programms erstellte „Stellenregister“ zum Lateinischen Hexameter-Lexikon (Hilfsmittel 4, Ergänzungsband), bearbeitet von D. Kottke unter Mitwirkung von